Mitgliederzeitschrift der DGZI:

15 Jahre Implantologie Journal

Mit der Januar-Ausgabe 2012 feierte das Implantologie Journal – die Mitgliederzeitschrift der DGZI, der ältesten europäischen implantologischen Fachgesellschaft – sein 15-jähriges Bestehen. Schon der Gründungsvater der DGZI – Prof. Dr. Dr. h.c. Hans L. Grafelmann – war von der herausragenden Bedeutung einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift für die Implantologie im Allgemeinen und die Mitglieder der DGZI im Besonderen überzeugt und gab mit der Oralen Implantologie die erste deutschsprachige implantologische Fachpublikation heraus. Hält man eines der ersten Exemplare in der Hand, so ist man darüber erstaunt, auf welch hohem Niveau schon damals publiziert wurde. Der vornehmlich wissenschaftlich ausgerichteten Oralen Implantologie folgte dann über mehrere Jahre die DGZI intern als Mitgliederzeitschrift der DGZI. Sie war durch die ersten Versuche gekennzeichnet, die sich zunehmend entwickelnde implantologische Szene in Form von Fach-, Veranstaltungs- und auch Industrieinformationen widerzuspiegeln. Mit der rasanten Entwicklung der DGZI zu Beginn der zweiten Hälfte der 1990er-Jahre verstärkte sich innerhalb der DGZI das Bedürfnis nach einer modernen, den aktuellen Herausforderungen entsprechenden medialen Darstellung der Aktivitäten des Verbandes. In dieser Phase ging der junge aufstrebende Fachverlag OEMUS MEDIA AG mit der Idee einer implantologischen Praktikerzeitschrift auf den Vorstand der DGZI zu, der die Idee mit Interesse aufnahm. Ziel des Implantologie Journals war es von Beginn an, einer breiten Masse von Anwendern das aktuelle implantologische Know-how der Universitäten, der implantologischen Praxen sowie der Industrie regelmäßig in gut aufbereiteter Form zugänglich zu machen. Ergänzt wurden die Fachinformationen durch Veranstaltungsberichte, Nachrichten rund um die Implantologie und natürlich die Verbandsinformationen der DGZI, die heute unter der Rubrik „DGZI intern" erscheinen – sozusagen als Remineszenz an die Vorgängerzeitschrift. Dem Implantologie Journal folgte im Jahr 2000 als erste internationale Publikation der DGZI das International Magazine of Oral Implantology, das seit 2004 unter dem Namen implants verlegt wird und Leser in 98 Ländern erreicht.

Heute ist das Implantologie Journal nach wie vor eine der erfolgreichsten implantologischen Fachpublikationen im deutschsprachigen Raum und ist in diesem Segment auch Vorreiter, was die komplexe Onlinepräsenz und -vernetzung anbelangt. Das Journal ist mit einer Vielzahl von weiterführenden Elementen wie den Autoren- oder Firmenprofilen sowie mit Archiv-, Video- und Suchoptionen als E-Paper im Internet verfügbar. Über die QR-Codes sind direkt aus dem Heft Videos, Kongressprogramme oder Studien per Smartphone oder iPad abrufbar. Das heißt, das Implantologie Journal ist nicht nur 15 Jahre alt, sondern vor allem modern.

OEMUS MEDIA AG
www.oemus.com

Nachbericht:

Anwenderkurse auch in 2012

Am 30. November 2011 fand der vierte Anwenderkurs der Reihe „Innovative Knochenaufbau-Konzepte" von Degradable Solutions in München statt. Der Nachmittagskurs, welcher unter der Leitung von Dr. Andreas Huber stand, beinhaltete einen theoretischen Teil über die β-TCP Composite Werkstoffe sowie die Knochenregeneration im Allgemeinen. Im zweiten Teil konnten die Teilnehmer die praktischen Hands-on-Übungen direkt am Tierpräparat unter der fachkundigen Anleitung von Dr. Huber durchführen. Spezielle Aufmerksamkeit wurde dabei dem internen Sinuslift sowie Bone spreading Übungen mit Piezosurgery gewidmet. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen konnten offene Fragen beantwortet und nützliche Tipps für den Praxisalltag ausgetauscht werden. Die große Nachfrage dieser Workshopreihe veranlasste die Veranstalter dazu, auch in 2012 die Hands-on-Workshops anzubieten.

Die Kursdaten sowie das Programm können auf **www.degradable.ch/dental/events** heruntergeladen werden.

Degradable Solutions AG
Tel.: +41 43 4336200
www.degradable.ch

Firmenprofil

Kongress:

EUROPERIO 7 in Wien

Zahnmediziner/-innen haben vom 6. bis 9. Juni 2012 die Möglichkeit, sich auf den neuesten Stand im Bereich der oralen Implantologie und Parodontologie zu bringen. Details zum spannenden Programm der EUROPERIO 7:

Über Hundert internationale Spitzenvortragende bestreiten an die sechzig Sitzungen. Zudem haben Interessierte aus aller Welt über 1.350 Abstracts eingereicht.

Das Programm ist so aufgebaut, dass sowohl Generalisten als auch Spezialisten angesprochen werden. Im größten Saal werden – simultan auf Deutsch übersetzt – durch aktuelle Forschung abgesicherte praxisbezogene Behandlungsstrategien in der Parodontologie und Implantattherapie vorgestellt. Der Bogen reicht in der Implantologie von Frühimplantation (Hürzeler, Lorenzoni, Blanco), Implantattherapie bei Parodontitis (Tinti, de Bruyn, Nisand) zum wichtigen Thema, der Periimplantitis (Schwarz, Zitzmann, Renvert, Quirynen).

In zwei weiteren parallelen Vortragsschienen wird auf spezifische parodontale und implantologische Themen eingegangen: für implantologisch Interessierte besonders hervorzuheben sind hier die Vorträge zur navigierten Implantation (Dawoo, van de Velde, Hugo), zum Weichgewebsmanagement um Implantate (Jansaker, O'Brien, Cosyn) oder zur Sinusbodenaugmentation (Testori, Valentini, Palmer).

EUROPERIO 7 wird in der Messe Wien stattfinden; dem modernsten Konferenzzentrum Österreichs, das vom Stadtzentrum aus in nur wenigen Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist.

Mehr Informationen sind zu finden unter www.europerio7.com

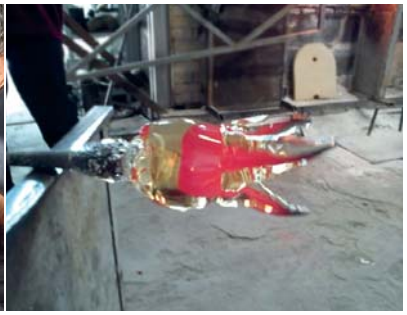
ANZEIGE

B.A. INTERNATIONAL GmbH
Reparaturservice
für Ihre Turbinen, Hand- & Winkelstücke!
schnell gut günstig
Ihre Chance auf eines von 3 Apple iPad 2 WI-FI 16GB*
Jetzt Reparieren und Gewinnen!
* An der Auslosung nehmen alle Kunden teil, die innerhalb vom 20.02.2012 bis zum 15.03.2012 eine Reparatur bei B.A. International durchführen lassen. Entscheidend ist das Rechnungsdatum für die Reparatur. Irrtümer vorbehalten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Nutzen Sie unsere Versandtasche zur Einsendung Ihrer Reparatur!
VERSANDTASCHE FÜR HAND- UND WINKELSTÜCK-REPARATUREN
Keine Tasche zur Hand? Kontaktieren Sie uns!
B.A. INTERNATIONAL GMBH
POSTFACH 62 01 52
22401 HAMBURG
HOTLINE: +49 (0) 8001 811041 (kostenlos)
FAX: +49 (0) 8001 824419 (kostenlos)
www.bainternational.de

Design:

Kunstwerke aus Glas

Art63 ist ein neu gegründetes Designunternehmen, das mit der anerkannten Glaskünstlerin Berit Johansson zusammenarbeitet. Der Unternehmensgründer Richard Krefting kontaktierte Berit Johansson 2008 persönlich, nachdem ihn die Kunstfertigkeit ihrer Werke tief beeindruckt hatte. Besonders faszinierten ihn die hellen Farben und ausdrucksstarken Formen. Mittlerweile ist aus der schon anfänglich guten Zusammenarbeit eine große Vertrautheit gewachsen. Richard Krefting ist von Beruf eigentlich Zahntechniker, doch er hatte schon immer auch ein großes Interesse für die Kunst. Deshalb war es nur eine Frage der Zeit, bis er die Idee zu einem aus Glas gefertigten Zahnkunstwerk hatte und diese natürlich mit Berit Johansson teilte. Berit Johansson war sofort fasziniert und sah in dem Projekt eine interessante künstlerische Herausforderung. Die größte Aufgabe stand allerdings Glasbläsermeister Silvano Signoretto bevor, der den gläsernen Zahn auf künstlerische Art und Weise zum Leben erwecken musste. Er entschied sich für venezianisches Muranoglas und eine alte römische Fertigungstechnik, die Sommerso genannt wird. Zum Vorbild nahm er sich ein vergrößertes anatomisches Zahnmodell einer zahnmedizinischen Fakultät in Göteborg.



Wer sich nicht nur für Zähne interessiert, findet unter den Kunstwerken von Art63 auch andere Schätze, unter anderem eine außergewöhnliche Paradiesbaum-Vitrine aus Glas und Metall und die beliebten gläsernen Paradiesvögel von Berit Johansson, die nur als Paare verkauft werden.

Art63 AB
E-Mail: richard.krefting@art63.se
www.art63.se

Terminankündigung:

Experten-Meetings zu Biomaterialien

Nach dem großen Erfolg der Experten-Meetings im Jahr 2011 lädt Dentegris auch 2012, mittlerweile im dritten Jahr in Folge, zu neuen Fortbildungsterminen „Biomaterialien in der dentalen Knochen- und Weichgeweberegeneration“ ein. Im überschaubaren Kreis und im Ambiente ausgesuchter Hotels wird Referent Priv.-Doz. Dr. Dr. Daniel Rothamel den versierten Teilnehmern aus MKG-Chirurgie, Oralchirurgie und Spezialisten der Implantologie einen fundierten Überblick über den aktuellen Stand in Wissenschaft und Forschung sowie einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen im Bereich der dentalen Biomaterialien und seiner Anwendungsmöglichkeiten geben.

Sowohl aus materialwissenschaftlicher als auch aus anwenderorientierter Perspektive werden Themen wie Augmentationschirurgie, Membrantechniken und Weichgewebsmanagement umfassend beleuchtet. Außerdem wird Dentegris seine im Herbst 2011 mit großem Erfolg eingeführte dreidimensionale Kollagenmatrix MucoMatrixX vorstellen und über dessen Anwendungsmöglichkeiten berichten.

Termine:
- 6. März ..... Frankfurt am Main
- 13. März ..... Düsseldorf
- 20. März ..... München
- 27. März ..... Kamen
- 17. April ..... Koblenz
- 25. April ..... Osnabrück
- 19. Juni ..... Kempten

Dentegris
Deutschland GmbH
Tel.: 02841 88271-0
www.dentegris.de

Firmenprofil

ANZEIGE

soft tissue special:

4. Nationales Osteology Symposium

Wo früher politische Geschichte geschrieben wurde – im ehemaligen Bundestag in Bonn – werden renommierte Praktiker, Kliniker und Wissenschaftler am 24. März 2012 in Bonn beim 4. Nationalen Osteology Symposium die neusten Methoden, Forschungsergebnisse und Trends in der Weichgeweberegeneration vorstellen. In den Workshops können die Teilnehmer aktuelle Themen, wie z. B. chirurgische Schnitt- und Nahttechniken, Methoden zur Rezessionsdeckung sowie Möglichkeiten und Sinn einer Verbreiterung der keratinisierten Gingiva um Zähne und Implantate diskutieren und trainieren. In einem interaktiven Experten-Forum werden Fragen aus der Praxis mit dem Plenum diskutiert.
Das Highlight ist sicherlich die „Key note lecture" von Prof. Jan Lindhe, einem der weltweit renommiertesten Wissenschaftler im Bereich der Geweberegeneration. Mehr Informationen über das Osteology Symposium erhalten Sie unter **www.osteology-bonn.org**

DGOI:

Praxisorientierte Curricula für die Implantologie

Die Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie (DGOI) bietet für den Einstieg in die Implantologie verschiedene curriculare Kursreihen an, um die Zahnärzte auf ihrem Weg zur erfolgreichen Ausübung der implantologischen Therapie optimal zu begleiten.
Die Teilnehmer loben die Curricula vor allem für die praxisorientierte Wissensvermittlung auf wissenschaftlich fundierter Basis, die überschaubare Dauer der Kursreihen und die freundschaftliche Atmosphäre mit den Kollegen wie Referenten.

Die DGOI hat für das gesamte implantologische Team optimale Fortbildungen entwickelt: Das Curriculum Implantologie „8+1" ermöglicht den Einstieg in die chirurgische Implantologie. Um anschließend systematisch anspruchsvolle OP-Techniken zu erlernen, bietet die Fachgesellschaft verschiedene Expertenkurse/Kompetenzworkshops an. Bei der Kursreihe „minimalinvasive Implantologie" lernen die Teilnehmer, wie sie die Implantologie ohne aufwendige Augmentationsverfahren in die Praxis integrieren. Das Curriculum Implantatprothetik „4+1" zeigt, wie die prothetische Planung eines ästhetisch wie funktional perfekten Zahnersatzes auf Implantaten erfolgt. Diese Kursreihe richtet sich an prothetisch orientierte Zahnärzte und Zahntechniker.
Das Curriculum Implantologische Fachassistenz „2+1" eröffnet die Möglichkeit zur Qualifikation als eigenständige Fachassistenz in der implantologischen Praxis.

Deutsche Gesellschaft
für Orale Implantologie
Tel.: 07251 618996-0
www.dgoi.info

ANZEIGE

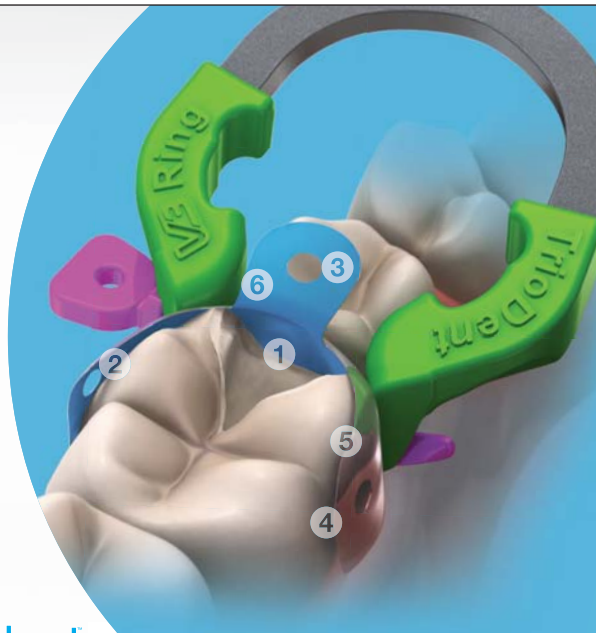
Die neue
Generation der
Matrixbänder

Sitzt fest trotz Antihaft!

SuperCurve Matrix ist eine vollendet anatomisch geformte Matrix.
Ihre spezielle Kontur und die besondere Beschichtung ermöglichen ein leichteres Einsetzen und Entfernen.

supercurve matrix

1. Verblüffende anatomische Genauigkeit.
2. Einfache Platzierung – die Matrize schmiegt sich an den Zahn und verhindert so eine Beeinträchtigung beim Platzieren des Matrixrings.
3. Leichteres Entfernen nach der Aushärtung durch die mikrodünne Antihaftbeschichtung.
4. Keine Lücken am gingival-axialen Schnittpunkt aufgrund der speziellen Form der Gingivalschürze, die sich an die meisten Kavitätenformen anpasst.
5. Besonders schön geformte Randleisten mit minimaler Beschichtung aufgrund ihrer okklusalen Biegung.
6. Farbkodiert für ein intuitives Erkennen der unterschiedlichen Größen.



www.triodent.eu

triodent
Innovative. Simple. Smart.

Kontakt triodent Tel: 02821-777-62847 • Fax: 02821-777-62828 • Email: Europe@triodent.com